

Die Fischerin

Hintergründe von S. Radic

"**Die Fischerin vom Bodensee**" ist ein deutscher Heimatfilm aus dem Jahr 1956 bei dem Harald Reinl Regie führte. Die Hauptrollen sind mit Marianne Hold und Gerhard Riedmann sowie Annie Rosar und Joe Stöckel besetzt. Marianne Hold war in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre ein Star des Heimatfilms. Regelmäßig verkörperte sie meist sehr übertrieben dramatisch die patente, natürliche, unverdorbene, selbstbewusste Frau von nebenan, meist dauergekränkt und beleidigt, die am Ende den richtigen Mann bekommt.

Der Film spielt vor der Kulisse des Bodensees mit den Orten Friedrichshafen, Schloss Kirchberg, Hagnau, Meersburg und den Pfahlbauten von Unteruhdingen. Titelgebend war das gleichnamige Volkslied nach dem Text und der Melodie von Franz Winkler (1906–1962) aus dem Jahr 1947.



Gerhard Riedmann



Marianne Hold



*Die Fischerin vom Bodensee
ist eine schöne Maid juchhe,
ist eine schöne Maid, juchhe,
die Fischerin vom Bodensee.
Und fährt sie auf den See hinaus,
dann legt sie ihre Netze aus,
schon ist ein junges Fischlein drin
im Netz der schönen Fischerin.*

*Da kommt ein alter Hecht daher
übers große Schwabenmeer,
übers große Schwabenmeer,
da kommt ein alter Hecht daher.
Der möcht' auch noch ins Netz hinein,
möcht bei der Maid gefangen sein,
doch zieht die Fischerin im Nu
das Netz schon wieder zu.*

*Die Sonne sendet ihre Strahlen
bis auf den tiefen Teichesgrunde,
die Fische fangen an zu schwitzen,
du, liebe Sonne, treib es nicht zu bunt!*

*Und wenn vom Schilf die Nebel steigen,
die Nixen tanzen frohe Reigen,
die Frösche machen die Musik dazu,
die Wellen flüstern sich ganz heimlich zu:*

*Ein weißer Schwan ziehet den Kahn
mit der schönen Fischerin
auf dem blauen See dahin.
Im Abendrot schimmert das Boot,
Lieder klingen von der Höh'
am schönen Bodensee.*